EINLEITUNG

Das Leben ist eine echte Herausforderung. Es gibt so viele unterschiedliche Wege und Möglichkeiten und immer wieder werden wir mit grundsätzlichen Entscheidungen konfrontiert.

Und dann ist da ja auch noch Jesus.
Du hast ihm alles von dir erzählt, weil du ohne ihn einfach nicht so glücklich bist?
Du hast dich entschieden, mit ihm gemeinsam unterwegs zu sein?

Aber manchmal spürst du leise Zweifel – wird es immer so bleiben?

Was wäre zu tun, um die Beziehung zu Jesus am Leben zu erhalten? Was könnte die Verbindung zu Jesus stärken? Und wie kann ich in seiner Nähe dauerhaft verändert werden?

Mehr dazu in den folgenden sechs Impulsen.

VERLASS DICH
AUF MICH!
unsplash, justin-groep

Um fünf Uhr morgens tappt Adam den dunklen Gang entlang. Wo ist noch mal die Badezimmertür? Hier. Nein, da ist eine Vorratskammer. Rasch macht er Licht, lässt sich auf eine Couch fallen und wartet auf die Erinnerung, wo er sich befindet. Plötzlich betritt eine fremde Frau im Pyjama das Zimmer. Sie kommt unangenehm nahe. „Schatz, was ist mit dir?“ „Wo bin ich?“, stottert Adam. „Na, zu Hause.“ „In Texas?“ Die Frau reißt die Augen auf. „Weißt du, wer ich bin?“, fragt sie unruhig. Adam schüttelt langsam den Kopf.

Rahel wird vom Zustand ihres Ehemanns eiskalt erwischt. Ja, sie weiß von seiner früher erlittenen Kopfverletzung und dass es dadurch spontan zu Gedächtnisverlust kommen könnte. Aber seit sie Adam vor fünf Jahren kennengelernt hat, ist ihr nie etwas Verdächtiges aufgefallen. Darauf hätte sie vorbereitet sein sollen ...

Die Ärzte bestätigen wenige Stunden später, dass die letzten zehn Jahre aus Adam Gonzales’ Erinnerung gelöscht sind. Aus seiner Perspektive ist er immer noch ein alleinstehender texanischer Geschäftsmann. Adam, den verheirateten Sporttrainer aus Arizona, gibt es nicht.

Rahel bringt Adam behutsam zurück in das für ihn fremde Haus und zeigt ihm Facebook-Einträge und Fotos aus den vergangenen Monaten. Doch Adam kann sich nicht erinnern. In den folgenden Wochen wächst in ihm ein riesiger Unmut. Ist er wirklich gezwungen, ein ihm fremdes Leben zu führen und den Ehemann zu spielen? Eingeschlossen in einer Beziehung zu einer fürsorglichen Frau, deren Gefühle er nicht erwidern kann?

„Hör zu“, sagt Adam eines Tages. „Das hat keinen Sinn. Ich glaube dir, dass du mich liebst. Aber ich kann so nicht weitermachen. Wir müssen uns jeder ein eigenes Leben aufbauen.“

Rahel hatte es kommen sehen. Sie sucht nach den richtigen Worten. „Adam, ich … ich gebe dich nicht auf. Ich gebe uns nicht auf. Ich habe versprochen, dich zu lieben, in guten wie in schlechten Zeiten. Ich muss bleiben!“ Rahel ist entschlossen, ihre gemeinsame Geschichte für sie beide festzuhalten. Und tatsächlich: Nach drei weiteren Monaten kehrt Adams Gedächtnis zurück und er erinnert sich an die gemeinsame Vergangenheit – Rahel hat es geschafft, ihn nach Hause zu lieben.

Die Beziehung zu Jesus gleicht einer solchen Ehe. Sie hat einen riesigen Schwachpunkt: uns! Als würde eine alte Kopfverletzung in uns schlummern, die jederzeit dafür sorgen kann, dass wir existenzielle Dinge einfach vergessen.

Zum Glück geht es um Beziehung mit Jesus. Jesus ist da. Und er bleibt. Er hat Treue versprochen, in guten und in schlechten Zeiten.

Manchmal hast du vielleicht vergessen, was ihr schon alles zusammen erlebt habt oder wie viel er für dich getan hat. Jesus vergisst nicht. Er wird immer kämpfen und eure Beziehung niemals aufgeben.

In seiner entschiedenen und selbstaufopfernden Liebe spricht er zu dir: ***„Berge mögen einstürzen und Hügel wanken, aber meine Liebe zu dir wird nie***

unsplash, letizia/agosta

erschüttert, und mein Friedensbund mit dir wird niemals wanken.“
(Jesaja 54,10)

Verlass dich auf seine Zusage. Egal, was dich vielleicht manchmal von Jesus wegzieht: Seine unerschütterliche Zusage zu dir kann dich immer zurückkehren lassen.

In welchem Bereich meines Lebens möchte ich mich mehr auf Jesus verlassen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....